

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Hangterrasse in Boberg, offen, besonnt, von Süden her mit etwas unebenem Gelände, leicht abschüssig, von Nordost nach Südwest. Am Boden leicht durchfeuchtet, erkennbar an einem größeren Bestand verschiedener Seggen. Als Obergras ist viel Landreitgras vorhanden, das jedoch nur sehr licht steht und viel Licht bis zum Boden durchdringen lässt. Auch eine Verbuschung ist erkennbar, die aber durch Pflegemaßnahmen im vergangenen Herbst deutlich reduziert worden ist. Aktuell ist der Bestand relativ offen, 30 bis 40 cm hoch, am Boden stark bemoost und mäßig artenreich. Es kommen neben den Seggen relativ häufig Wiesen-Labkraut und Odermening vor. Über die Fläche verteilt ist ein größerer Bestand von Zweiblatt vorhanden. Dazwischen wachsen verschiedene Leguminosen, Wiesen-Platterbse und Mittlerer Klee. Die Deckung der Gefäßpflanzen beträgt aber nur rund 50 %. Neben dem Zweiblatt kommt Natternzunge als weitere, seltene und wertgebende Art in der Fläche vor und weitere Seggen, die sonst in Hamburg selten auftreten. Der Standort ist offenbar leicht kalkhaltig und zeitweilig feucht, wirkt aktuell jedoch recht stark abgetrocknet. Das Zweiblatt wächst offenbar flächendeckend, aber verstärkt und etwas großblättriger im Halbschatten der umgebenden Gehölze.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Hangterrasse unterhalb Groten Heesen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Pionierwald aus Eichen und Birken		
<b>Rechtswert (X)</b>	577726	<b>Hochwert (Y)</b>	5929339
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

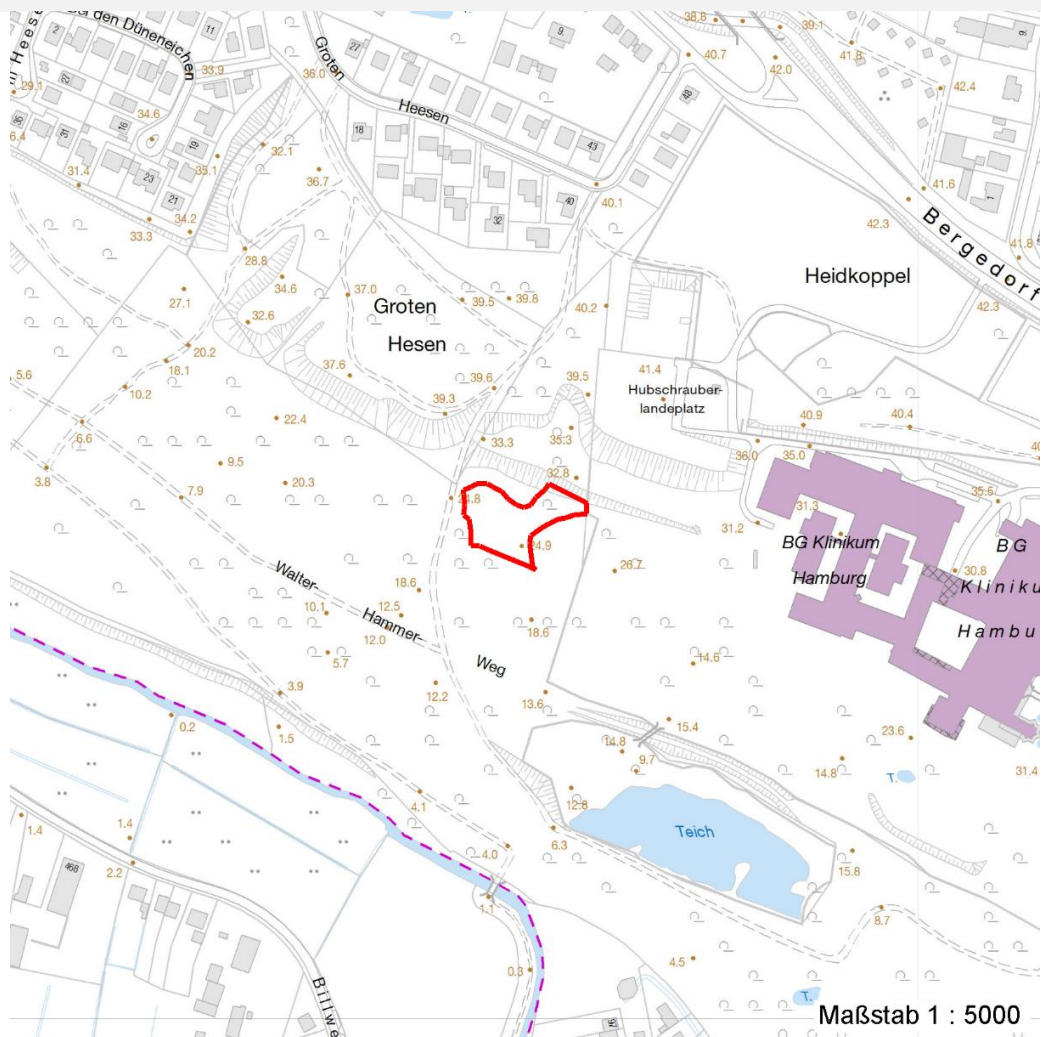
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87006	96771	7628	267	02.07.2015	N		
87006	119224	7628	1175	20.06.2017	N		
87006	119885	7628	1385	05.09.2017	N		
87006	59157	7628	34	28.07.2008	<	7630	66

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38162	0	7628_240_200514_1.JPG	
38163	0	7628_240_200514_2.JPG	
38164	0	7628_240_200514_3.JPG	
38165	0	7628_240_200514_4.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Weitere Angaben**

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die überaus wertvolle Fläche ist latent bedroht durch Verbuschung und Austrocknung;
Wertgesichtspunkte	Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl, wertvoller Sonderstandort mit offenbar erhöhtem Kalkgehalt und feuchtem Boden bei gleichzeitig relativ niedrigen Nährstoffverhältnissen, Standort einer Pfeifengraswiese.
Maßnahmen	Gehölzaufwuchs beseitigen - 4.5 (Mittelfristig sollte die Nutzung an einer Pfeifengras-Streuwiese orientiert sein, das heißt, ein Schnitt jährlich ist ausreichend, dieser sollte Ende September erfolgen, das Mähgut sollte dabei von der Fläche abgeräumt werden. Dies sollte ausreichend sein, um eine Vergrasung oder Verbuschung der Flächen zu vermeiden. Die Terrasse bietet Möglichkeiten der Ausweitung der grünlandartigen Vegetation nach Osten und Norden in die Gehölze hinein. Die Vegetation am Waldboden ist hier ähnlich ausgeprägt und die meisten Grünlandarten vermutlich noch erhalten. entsprechend können die Gehölze in den Randbereichen gerodet werden. Um eine Mähwiesennutzung zu ermöglichen müssen auf die Stubben gerodet werden. Dies sollte möglichst Boden und standortschonend erfolgen. Anschließend muss eine möglichst ebene Oberfläche hergestellt werden, die zumindest eine maschinelle Mahd mit dem Balkenmäher erlaubt. Nach einer Mahd muss das Mähgut immer von der Fläche abgeräumt werden. Es können in den Randbereichen Haufen aus organischem Material entstehen, möglichst nicht an Wuchsorten seltener Arten. Es sollten jährlich die gleichen Ablagerungsflächen gewählt werden, so entstehen Schlangenburgen für Reptilien, und die Gefahr der Beeinträchtigung von Standorten seltener Arten wird vermindert. Anfänglich müssen die Gehölze eventuell etwas häufiger und gezielt reduziert werden.)

**Foto**

**Fotodatei** 7628\_240\_200514\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_240\_200514\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_240\_200514\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_240\_200514\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNP
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	<b>FFH-LRT</b>	6410
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	27 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten			
	C: < 6 Arten		C	
	Begründung für Bewertung: 4			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		A	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern(Bewertung als Expertenvotum)			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert		A	
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %		A	
	Begründung für Bewertung: 40%			
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering			
	B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt		B	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: es gibt Rinnen C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 %		B	
	Begründung für Bewertung: Land-Reitgras C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 %		B	
	Begründung für Bewertung: 20 % C: > 30 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0		A	
	Begründung für Bewertung: 0 % B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	Begründung für Bewertung: erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % Begründung für Bewertung: 20 % B: 30 - 70 % C: > 70 %		A	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,5
<b>Vegetation</b>	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	1	+		-	-										3			V	
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	1	r	W	-	-										3			3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	r		-	-														
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	1	r		-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	r		-	-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	+		-	-														
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	1	+		-	-											1		2	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	1	2a		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	1	r		-	-														
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	1	1	W	-	-											1		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	r		-	-														
Carex pallescens (Bleiche Segge)	1	+	W	-	-											2		3	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	1	+		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	+		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	1	r		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	1	+		-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	1	+		-	-														
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	1	r		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	r		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	r		-	-														
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	1	r		-	-											3			
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	+		-	-														
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	1	+		-	-										b	1			
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	1	r		-	-														V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	1	r		-	-														V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	1	r		-	-														V
Ophioglossum vulgatum (Gewöhnliche Natternzunge)	1	+	W	-	-											1	3	2	3
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	r		-	-														
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	1	1		-	-											D		G	
Populus tremula (Zitter-Pappel)	1	r		-	-														
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	1	r		-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	1	r		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+		-	-														
Salix caprea (Sal-Weide)	1	r		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	1	r		-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	1	r		-	-														
Trifolium campestre (Feld-Klee)	1	r		-	-														V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	1		-	-														
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	1	1		-	-														
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	1	+		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	1	r		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	r		-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87006
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>240</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2523,0591
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														9	1	11	1
<b>Anzahl Arten</b>														42			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland